

Sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung bei der NA

Hamburg, den 11. Mai 2006 – Die NA erzielte im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2005/06 ein Ergebnis von 27 Mio. € (Vorjahr 23 Mio. €) und konnte damit das Halbjahresergebnis auf 48 Mio. € (Vorjahr 35 Mio. €) steigern. Gestützt auf eine erfreuliche Absatzentwicklung und nochmals gestiegene Metallpreise hat sich der Umsatz auf 1.342 Mio. € (Vorjahr 697 Mio. €) praktisch verdoppelt.

Die global starke Nachfrage nach Kupfer und die positive konjunkturelle Entwicklung in Europa haben zu einer fortschreitenden Verknappung von Kupfer geführt. Die Kupferbestände lagen anhaltend auf niedrigem Niveau und es kam zu einer starken Erhöhung des Kupferpreises. So notierte Kupfer Ende März mit 5.528 US\$/t um 20 % höher als Ende 2005.

Die Bedingungen auf den Rohstoffmärkten und die damit verbundenen Schmelzlohneinnahmen waren für die NA insgesamt positiv. Im Markt für Kupferkonzentrate kamen die Spot-Bedingungen durch Produktionsbeeinträchtigungen bei den Minen leicht unter Druck. Die Entwicklung im Markt für Recyclingstoffe, insbesondere im Bereich Elektronikschrotte, war positiv.

Die Konzentratverarbeitung wurde auf 282.000 Tonnen (Vorjahr 277.000 Tonnen) gesteigert. Die Kathodenproduktion erhöhte sich auf 138.000 Tonnen (Vorjahr 136.000 Tonnen).

Deutliche Produktionssteigerungen wurden mit 107.000 Tonnen bei Gießwalzdraht (Vorjahr 99.000 Tonnen) und 71.000 Tonnen bei Stranggussformaten (Vorjahr 58.000 Tonnen) erreicht.

Eine erfreuliche Steigerung der Produktionsmengen ist auch bei Schwermetall Halbzeugwerk (NA-Beteiligung 50 %) mit 70.000 Tonnen (Vorjahr 56.000 Tonnen) und bei Prymetall mit 19.000 Tonnen (Vorjahr 16.000 Tonnen) erzielt worden.

Die positive Entwicklung der NA-Aktie setzte sich fort. Nach Ausschüttung der Dividende notierte Sie am Quartalsende bei 25,50 €

Am 31. Januar 2006 hat die NA eine 10 %ige Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Die zugeflossenen Finanzmittel werden für die Realisierung geplanter Wachstumsschritte sowie für den geplanten Bau des eigenen Kraftwerks in Hamburg genutzt.

Ertragslage

Die Ausweitung des Produktgeschäftes und die gestiegenen Metallpreise hatten einen erheblichen Anstieg der Umsatzerlöse zur Folge. Im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres betrugen diese 2.263 Mio. € nach 1.363 Mio. € im Vorjahr.

Das Rohergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (199 Mio. €) um 15 Mio. € auf 214 Mio. €. Hierbei wirkten sich vor allem die verbesserten Bedingungen auf den Rohstoff-, Metall- und Absatzmärkten positiv aus.

Der Personalaufwand lag mit 94 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 90 Mio. €). Der Anstieg ist im wesentlichen eine Folge des aktienpreisorientierten Incentiveprogramms der NA.

Die Abschreibungen sanken auf 24 Mio. € (Vorjahr 26 Mio. €). Goodwill-Abschreibungen wurden ab dem Geschäftsjahr 2004/05 aufgrund geänderter IFRS nicht mehr vorgenommen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 76 Mio. € erheblich über dem Wert des Vorjahres von 67 Mio. €. Gleichzeitig konnte auch das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) mit 52 Mio. € (Vorjahr 40 Mio. €) deutlich gesteigert werden. Der NA-Konzern erwirtschaftete mit 48 Mio. € ein wesentlich höheres Vorsteuerergebnis als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (35 Mio. €).

Folgende Einflüsse waren im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2005/06 bestimmend:

- Die Produktionsanlagen der Kupfererzeugung waren sehr gut ausgelastet und der vorgezogene Revisionsstillstand der Konzentratverarbeitung wirkt sich zunehmend positiv aus.
- Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben sich die Schmelzlöhne für die verarbeiteten Kupferkonzentrate deutlich verbessert
- Die Versorgung mit Altkupfer war zufrieden stellend
- Kapazitätsauslastung, Produktion und Absatz von Gießwalzdraht und Stranggussformaten lagen über dem hohen Niveau des Vorjahres
- Produktion und Absatz von Schwermetall Halbzeugwerk und Prymetall haben sich positiv entwickelt.
- Preiseffekte des Kupfermarktes konnten genutzt werden

Der Konzernüberschuss erhöhte sich auf 29 Mio. € (Vorjahr 21 Mio. €). Hieraus ergibt sich nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter ein Ergebnis pro Aktie von 0,81 € (Vorjahr 0,61 €).

Kupfermarkt

Die global starke Nachfrage nach Kupfer und die positive konjunkturelle Entwicklung in Europa haben zu einer fortschreitenden Verknappung von Kupfer geführt.

Neben der anhaltend guten Konjunktur in China verbessert sich das Wirtschaftsklima jetzt auch in den traditionellen Abnehmerländern für Kupfer. In den USA ist die Wirtschaft während der ersten drei Monate des laufenden Jahres so stark gewachsen wie seit zwei Jahren nicht mehr. In Japan und Europa wird für 2006 mit einem Wirtschaftswachstum von 3,3 % bzw. 2,1 % gerechnet.

Die Kupferbestände lagen anhaltend auf niedrigem Niveau und es kam zu einer starken Erhöhung des Kupferpreises. Kupferkathoden waren am europäischen Spot-Markt kaum verfügbar, wodurch es zusätzlich zum Anstieg der Kathodenprämien kam. Kupfer notierte Ende März mit 5.528 US\$/t um 20 % höher als Ende 2005. Damit verteuerte sich Kupfer im Quartalsverlauf um fast 1.000 US\$/t. Die Kursvolatilität war allerdings groß. Immer wieder gingen entscheidende Impulse von Aktivitäten der Fonds und anderer Investoren aus.

Neben der steigenden Nachfrage wurde der globale Kupfermarkt durch Streiks und technische Störungen bei internationalen Minen und Hüttenunternehmen temporär beeinflusst.

Als Gegenreaktion auf die metallpreisbedingten höheren Finanzierungskosten haben die Unternehmen der Kupfer verarbeitenden Industrie die Lagerhaltung für Kupfer auf ein Minimum zurückgeführt.

Ausblick

Die Kernmärkte der NA auf der Rohstoff- und Produktseite zeigen eine sehr erfreuliche Entwicklung an der die NA voll partizipiert. Die Nachfrage nach Kupfer ist global weiterhin sehr hoch. Gestützt durch die anziehende Konjunktur in Europa und Deutschland wird ein Andauern der Kupferverknappung in unseren Märkten erwartet. Daher wird auch das Kupferpreisniveau weiterhin hoch bleiben. Dies unterstützt die Versorgungssituation der NA auf den Rohstoffmärkten für Kupferkonzentrate und Recyclingrohstoffe.

Alle Zeichen sprechen dafür, dass sich die Marktsituation für die Produkte der NA weiterhin positiv entwickeln wird.

Die positive Situation der NA wird durch ein auf 48 Mio. € gesteigertes Ergebnis vor Steuern für das 1. Halbjahr bestätigt. Die NA ist somit hervorragend aufgestellt.

Alles spricht dafür, dass sich die NA daher auch im 2. Halbjahr erfreulich entwickeln und somit für das Gesamtjahr erneut ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften wird.

Finanzkalender 2005/2006

10. August 2006	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2005/06
7. Oktober 2006	Hamburger Börsentag
19. Dezember 2006	Vorläufiges Jahresergebnis 2005/06

Kennzahlen des NA-Konzerns nach IFRS*		2. Quartal 2005/06	1. Halbjahr 2005/06	2. Quartal 2004/05	1. Halbjahr 2004/05
Umsatz	Mio. €	1.342	2.263	697	1.363
Rohergebnis	Mio. €	110	214	105	199
Personalaufwand	Mio. €	47	94	45	90
Abschreibungen	Mio. €	12	24	13	26
EBITDA	Mio. €	40	76	39	67
EBIT	Mio. €	28	52	25	40
Ergebnis vor Ertragssteuern	Mio. €	27	48	23	35
Konzernüberschuss	Mio. €	16	29	14	21
Ergebnis je Aktie	€	0,42	0,81	0,40	0,61
Brutto-Cashflow	Mio. €	32	63	30	55
Investitionen	Mio. €	9	24	8	15
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	4.944	4.623	3.270	3.180
Belegschaft (Durchschnitt)		3.175	3.181	3.170	3.160

***) Vor Umbewertung der Lifo-Bestände**

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.